

Informationen

Korpsversammlung

Montag | 17.03.2025 | 20.00 Uhr



Family
CHURCH

DER ERLEBNISGOTTESDIENST FÜR ALLE



23. März 2025
10.00 Uhr

mit Mittagessen

(bitte anmelden:
im Korpsbüro, auf Liste eintragen
oder unter huttwil.heilsarmee.ch)
Unkostenbeitrag: Fr. 5.-- ab 16 Jahre



Heilsarmee Huttwil

LADIES WEEKEND 2025



16.-18. | Mai | 25

ANMELDUNG:
DHQ.MITTE@HEILSARMEE.CH



Frühstückstreff für Frauen

**Herausfordernde
Gefühlswelt –**
warum auch schwierige
Gefühle Sinn machen

Samstag, 29. März 2025
09:00 – 11:00 Uhr
Kirchgemeindehaus
Wyssachen



Informiert bleiben.



Korps Huttwil

huttwil.heilsarmee.ch | korps.huttwil@heilsarmee.ch

Tel. 062 962 27 11 | Höhenweg 6 - 4950 Huttwil

Predigtnotizen und Informationen

16. März 2025

Serie: Echt.Sein. (3)

Thema: Authentisch leben - aber wie?

Text: 1. Korinther 2,1-5

Ziel: Wir lassen uns von der offenen und ehrlichen Art, wie die Bibel über ihre Protagonisten berichtet, anstecken und trainieren einen authentischen (Glaubens-)Lebensstil.

«Christen sind nicht, wie sie singen!»

Diese Worte stammen von einer jungen Frau, die sich enttäuscht von der Kirche abgewandt hat. Sie war vor ein paar Jahren Teilnehmerin einer deutschen Studie zu der Frage, warum sich junge Erwachsene «entkehren» und lieber ein Leben ohne Glauben führen. Ihr persönlicher Grund: Christen sind nicht authentisch.

Der US-Journalist und Satiriker Ambrose Gwinnet Bierce (1842-1914) definiert das Wort «Heucheln» mit «dem Charakter ein sauberes Hemd überziehen.» Und ja, da sehe ich uns Christen definitiv in Gefahr. Ich meine: Sind wir nicht dazu berufen, dieser Welt Jesus vorzustellen? Ein Vorbild für andere zu sein? Licht und Salz in einer gottlosen Gesellschaft? Natürlich wollen wir uns dann auch von der besten Seite präsentieren: freundlich, zuversichtlich verständnisvoll, voller Glauben, gut gelaunt, vergebungsbereit, diszipliniert, geduldig... Das Resultat: Unser Christsein wird anstrengend – denn niemand von uns schafft es, 24/7 den perfekten Christen zu spielen. Doch das müssen wir auch gar nicht! «Authentisch» bedeutet nämlich gerade nicht

«perfekt», sondern viel mehr **«echt, zuverlässig, den Tatsachen entsprechend, glaubwürdig»**.

Die authentische Bibel

Die Bibel berichtet nicht nur über die Heldentaten ihrer Protagonisten, sondern stellt uns auch ihre Schattenseiten vor. Sie redet von Streit, Burnout, Angst, Versagen und Schwäche → vgl. dazu unser Predigttext in 1. Korinther 2,1-5. Ein spannendes Beispiel ist Petrus. Nachdem er dreimal geaugnet hatte, Jesus zu kennen, heisst es in Mt. 26.75: **«Und er ging hinaus und weinte bitterlich.»** Woher wissen wir eigentlich, dass Petrus «bitterlich geweint hat»? Schliesslich war er mit hoher Wahrscheinlichkeit alleine. Es gibt nur eine sinnvolle Antwort: **Weil er selbst davon erzählt hat.** Er hat es den anderen Jüngern gegenüber (und wahrscheinlich auch in seinen Predigten) erwähnt und sein Versagen nicht künstlich in ein besseres Licht gestellt.

Drei Gründe, weshalb die Bibel zu einem offenen, ehrlichen und authentischen Glauben einlädt:

- Gott liebt unperfekte Menschen – schon immer!
- Gott will tiefe, echte Beziehungen ermöglichen!
- Gott hasst Heuchelei → vgl. dazu Mt. 23

«Meh Dräck!»

Mit diesem Ausspruch kritisierte der CH-Rockmusiker Chris von Rohr 2004 das künstliche Getue der «MusicStar»-Kandidaten und forderte mehr Echtheit. Ich schliesse mich ihm an – und zwar in Bezug auf ein authentisches (Glaubens-)Leben:

- Gründe deine Identität tief in der Liebe des Vaters → **«authentisch»** bedeutete ursprünglich: **«von der massgeblichen Instanz ausgehend»** oder **«zum Urheber in Beziehung stehend»**
- Lege deine Angst ab, was andere von dir denken könnten → lies dazu 1. Joh. 4,18
- Finde heraus, wer du wirklich bist → Selbstreflektion
- Lerne, dir selbst treu zu sein → Zitat: «Beginne damit, 'ich will nicht' statt 'ich kann nicht' zu sagen.» → lies dazu Mt. 5,37
- Gestehe auch deinen Mitmenschen das Recht ein, echt zu sein!

Fragen zur Weiterbearbeitung in den Kleingruppen

- ?? Was hat euch persönlich angesprochen? Wo habt ihr Fragen? Was möchtet ihr gerne mit den anderen diskutieren?
- !! Lest den Predigttext gemeinsam durch und tauscht darüber aus: **1. Korinther 2,1-5.**
- ?? Wo seid ihr persönlich herausgefordert, Glaube und Alltag miteinander in Einklang zu bringen?
- ?? Was löst das Zitat von Ambrose Gwinnet Bierce bei euch aus, wonach Heuchelei bedeutet, **«dem Charakter ein sauberes Hemd anzuziehen»?**
- ?? Weshalb hat Jesus offensichtlich so grosse Mühe mit der Heuchelei der Pharisäer und Schriftgelehrten → vgl. Mt. 23?
- !! Tragt mindestens 10 Beispiele von Personen zusammen, von denen die Bibel auch über ihre Schattenseiten berichtet. Schafft ihr vielleicht sogar 20? Weshalb sind diese Geschichten so wichtig?
- ?? Habt ihr schon erlebt, wie das offene Teilen von Schwächen, Schwierigkeiten und Herausforderungen zu einer neuen Tiefe in Beziehungen geführt hat? Wie geht es euch diesbezüglich in eurer Kleingruppe?
- ?? Tauscht über die folgende Frage aus: Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, dass ihr euch persönlich öffnen und auch über schwierige Lebensthemen sprechen könnt? Wie könntet ihr als Kleingruppe darin wachsen?
- !! Geht die fünf Punkte unter dem Titel «Meh Dräck!» durch und entscheidet, an welchem Punkt ihr nächste Woche persönlich arbeiten möchtet.
- !! Schliesst euren Austausch mit einer Gebetsgemeinschaft ab.

Herzlich, *Matthias Stalder*